



Stickerei

Frau Stich fragt, Herr Punch antwortet

Praxis

P

Hilfe, die Stickerei geht im Bademantel unter

Frau Stich hat ein kleines Logo mit Schriftzug in einen Frottier-Bademantel gestickt, aber das Logo ist im Flor untergegangen. Herr Punch hilft ihr bei der Lösung des Problems.

Unterstützt durch Daniela Hutter (Emtrain Sticktechnik und Punctatelier) und Massimo Baezzato (Constitch Design).

Frau Stich: Herr Punch, Sie müssen mir ganz dringend helfen, denn ich habe ein Problem mit der Bestickung von Frottier. Mein Kunde brachte mir einen Bademantel zur Bestickung vorbei. Es handelt sich „nur“ um ein kleines Logo plus Schriftzug, dieser ist ca. 1 cm hoch. Eigentlich ganz einfach – dachte ich!

Aber das Ergebnis lässt zu wünschen übrig. Die Stickerei, vor allem aber der Schriftzug, ist komplett untergegangen. Was kann ich tun?

Herr Punch: Hallo Frau Stich, ja das ist so ein Problem mit Materialien dieser Art, wie z.B. auch Fleece.

Das Problem beim Frottier sind die Schlingen im Stoff, die müssen sozusagen erst „plattgestickt“ werden. Sie müssen in so einem Fall mit Stichunterlagen und, wie beim letzten Mal besprochen, mit Verzugsausgleich arbeiten.

Frau Stich: O.k., verstehe, ich habe aber schon Unterlagen im Schriftzug gepuncht. Auch den Verzugsausgleich habe ich berücksichtigt. Kann es evtl. daran liegen, dass es sich bei der Schrift um eine Schreibschrift handelt?

Herr Punch: Das ist mit Sicherheit ein Grund. Schreibschriften sind natürlich schwieriger. Wie groß ist die Schrift im Original?

Frau Stich: Ich habe die Schrift schon auf 1 cm Höhe angepasst, denn auf der Originalvorlage waren die kleinen Buchstaben auf 5-6 mm Höhe angelegt. Dieser Schritt war doch richtig, oder?



„Nur“ ein kleines Logo plus Schriftzug auf Frottier – aber das Ergebnis lässt zu wünschen übrig. Die Stickerei geht im Frottier unter. Was tun?

Herr Punch: Das war richtig. Wahrscheinlich ist die Zugabe der Stiche (Verzugsausgleich), die Sie eingestellt haben, nicht ausreichend, d.h. die Buchstaben müssen „fetter“ sein als normal. Allerdings hängt das Ganze nicht nur mit dem Punchen, sondern auch mit dem Sticken zusammen.

Wie haben Sie das Muster in der Maschine eingespannt?

Frau Stich: Den Bademantel habe ich in einen kleinen Rundrahmen eingespannt und oben wasserlösliche Folie aufgelegt. Ich denke, das ist o.k., denn das klappt sonst immer gut. Beim Punchen habe ich den Verzugsausgleich auf +1/4 der Strichdicke der Buchstaben gesetzt. Denn mehr ist nicht möglich, da sonst die Öffnungen bei den Buchstaben e,a,o, zugestickt werden.

Herr Punch: Dann würde ich Ihnen folgendes vorschlagen: Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Kunden, ob die Möglichkeit besteht, etwas in das Logo einzufügen. Denn dann würde ich unter der Schrift eine kleine Steppstichfläche vorsticken. Damit drücken Sie die „Schlingen“ der Frottierware zusammen und erreichen so, dass die Schrift auf eine glatte Oberfläche gestickt wird und natürlich auch lesbar wird. Denn wichtig ist, dass in der Stickerei die kleinen Schriften auch gut lesbar sind.

Frau Stich: Aber das sind in diesem Fall bestimmt 3.000 Stiche zusätzlich für das Stickprogramm. Ich weiß nicht, wie ich dies meinem Kunden verkaufen kann?

Herr Punch: Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder Sie berechnen nach Aufwand und Zeit, oder Sie versuchen dem Kunden zu erklären, dass in diesem Fall nur mit dieser Technik der Name zu lesen ist. Stickerei hat halt ihre Grenzen.

Frau Stich: Ja, Sie haben Recht, Qualität ist eben nicht immer der günstigste Weg, aber immer der Richtige! Danke für die wertvollen Tipps, ich werde diese gleich in die Tat umsetzen.

Herr Punch: Dann wünsche ich noch viel Spaß und bis zum nächsten Mal.